INTERVIEW JOHANNES LÜBBERING UND JÖRG MÜLLER

Innovative Lösungsvorschläge

Vor zehn Jahren wurde das Unternehmen Lübbering Umwelttechnik gegründet und in die Unternehmensgruppe Lübbering integriert. Im Rückblick schildern Gründer Johannes Lübbering und Geschäftsführer Jörg Müller (links im Bild) den bisherigen Werdegang und die Zukunftspläne.

Die Firma Lübbering steht seit über 30 Jahren für hochpräzise Schraub- und Bohrtechnik in Automobil- und Luftfahrtindustrie. Wie kamen Sie mit Tankstellentechnik in Berührung, Herr Lübbering?

Lübbering: 2003 wurde für die HSB Umwelttechnik GmbH Insolvenzantrag gestellt und vorrangiges Ziel des eingesetzten Insolvenzverwalters war es, das Unternehmen fortzuführen. Ich hatte seinerzeit den Tankstellenmarkt schon länger im Focus und hatte durch unterschiedliche Projekte bereits erste Kontakte zur Branche. Ich erkannte hier eine Chance für uns, in neuen internationalen Zielmärkten tätig zu werden, und nachdem auch mein Sohn Achim mich in meinem Tun und Handeln bestärkte, wurden wir uns mit dem Insolvenzverwalter schnell einig.

Warum wurde der Standort Fröndenberg beibehalten? Wäre ein Standortwechsel nach Herzebrock nicht sinnvoll gewesen?

Lübbering: Natürlich wurde auch die Standortfrage erörtert. Ich bin mir aber hier durchaus auch meiner sozialen Verantwortung als Unternehmer bewusst. In Fröndenberg arbeitet ein hochqualifiziertes Team von Mitarbeitern, und jeder einzelne ist mir mit seinem Fachwissen an seinem Platz wichtig. Eine Standortverlegung hätte hier nur unnötig Unruhe ins Unternehmen gebracht, und nach zehn Jahren kann ich heute sagen, dass diese Entscheidung richtig war. Die Lübbering Umwelttechnik GmbH (LUT) hat sich voll und ganz in die Unternehmensgruppe integriert, und ich kann sagen, dass wir uns alle, trotz räumlicher Tren-

Interview

nung, als Familie fühlen. Es ist schön zu sehen, dass dies auch von der Belegschaft so im Alltag gelebt wird.

Wie viele Beschäftigte haben Sie in Fröndenberg und in welchen Fachbereichen?

Müller: Wir beschäftigen hier am Standort in Fröndenberg derzeit 14 qualifizierte Mitarbeiter im Bereich Entwicklung, Konstruktion, Qualitätskontrolle, Service und Disposition. Als ein Unternehmen der Lübbering-Gruppe mit etwa 170 Mitarbeitern haben wir den Vorteil, bei Bedarf jederzeit auf drei weitere von uns speziell geschulte Service-Mitarbeiter an anderen Standorten zurückgreifen zu können. Dies gilt auch für den Bereich Konstruktion. So können wir jederzeit im Sinne unserer Kunden kurze Reaktionszeiten garantieren und die fachgerechte Umsetzung von Anforderungsprofilen unserer Kunden gewährleisten.

Fertigen Sie die Komponenten selbst?

Müller: Die Schweißtechnik haben wir bereits vor Jahren an zwei hochqualifizierte Fachbetriebe im In- und Ausland ausgelagert. Lediglich optionale Sonderwünsche unserer internationalen Kundschaft werden hier vor Ort durch unsere Mitarbeiter umgesetzt. Unser Augenmerk hier im Haus gilt ganz besonders dem Bereich Konstruktion und Qualitätskontrolle.

Wie beurteilen Sie beide die Entwicklung der Lübbering Umwelttechnik in den letzten zehn Jahren?

Müller: Grundsätzlich können wir sagen, dass wir seit Gründung der LUT eine sehr positive Entwicklung durchlebt haben. Wir konnten uns dabei auch in turbulenten Jahren stets auf die Loyalität unserer Kunden verlassen. Dafür sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank! Gerade in den letzten drei Jahren durf-

LÜBBERING®
Umwelttechnik GmbH

„OBERFLÄCHLICH BETRACHTET ALLES BESTENS.
UND IN DER TIEFE ERST RECHT."

10 JAHRE
LÜBBERING UMWELTTECHNIK GMBH

Lübbering Umwelttechnik GmbH | Landstr. 2 | 58730 Fröndenberg | info@luebbering-umwelttechnik.de | www.luebbering-umwelttechnik.de

ten wir weiteres Wachstum erfahren und konnten unsere Umsätze festigen. So konnte der Mitarbeiterstamm erweitert und notwendige Investitionen getätigt werden.
Natürlich haben auch wir in den Jahren 2008 und 2009 die Wirtschaftskrise zu spüren bekommen. Insbesondere im Export gab es in dieser Zeit bis dahin nicht bekannte Schwankungen. Glücklicherweise konnten wir wegfallende Umsätze mit Projektarbeiten im Inland wieder generieren. Hier sei beispielsweise die Einführung der Kraftstoffsorte E10 genannt.

Wo liegen Ihre geschäftlichen Ziele für die kommenden Jahre?

Müller: Hauptziel ist natürlich wie in den vergangenen Jahren auch, die Kundenzufriedenheit dauerhaft sicherzustellen.
Bei unterschiedlichen Projekten in für uns neuen Zielmärkten wie beispielsweise der chemischen Industrie, bei Wohnungsbaugesellschaften und Kommunen konnten wir uns durch die erfolgreiche Umsetzung anspruchsvoller Anforderungsprofile unserer Geschäftspartner einen guten Namen machen. Hier sehen wir weiteres Wachstumspotential. Die LUT hat bereits vor Jahren den hohen Sanierungsbedarf im Bereich der Domschächte im bestehenden Tankstellennetz erkannt und als erstes Unternehmen auf diesen Bedarf mit innovativen Lösungsvorschlägen reagiert.

„Die Lübbering Umwelttechnik GmbH (LUT) hat sich voll und ganz in die Unternehmensgruppe integriert ..."
Johannes Lübbering

Für diesen Bereich folgen wir bereits weiteren neuen Ideen um auch zukünftig mit attraktiven Lösungsvorschlägen am Markt präsent zu sein. So stärken wir auch unsere Serviceabteilung, die wir gern weiter ausbauen möchten um der regen Nachfrage aus dem Markt weiterhin gerecht werden zu können.
Wir konnten im letzten Jahr einen neuen Vertragspartner in einem weiteren Land gewinnen. Die LUT liefert in weit mehr als 15 Länder innerhalb und außerhalb Europas. Auch für diesen Bereich sehen wir weiteres Wachstumspotential.

„So stärken wir auch unsere Serviceabteilung, die wir gern weiter ausbauen möchten, um der regen Nachfrage aus dem Markt weiterhin gerecht werden zu können."
Jörg Müller

Das Unternehmen Lübbering ist in seiner Produktpalette stets mit seinen Aufgabenstellungen gewachsen. Auch im Bereich Tankstellentechnik?

Müller: Der Tankstellenmarkt unterliegt einem ständigen Wandel. Gesellschaften, planen, bauen und sanieren. Aber auch Zu- und Abverkäufe von Tankstellen sorgen für Handlungsbedarf an den einzelnen Stationen. Davon profitieren Hersteller und Kontraktoren gleichermaßen. Aber auch der Gesetzgeber sorgt mit immer neuen Regelwerken und Gesetzesentwürfen für Bewegung im Markt.
Aus eben diesen Gründen investieren wir in die Bereiche Konstruktion und Entwicklung, um uns auch zukünftig den neuen globalen technischen Anforderungen im Bereich Tankstellentechnik stellen zu können. ■

rongisch@tankstelle-magazin.de

Lübbering Umwelttechnik im Porträt

- Das Familienunternehmen Lübbering wurde 1974 von Johannes Lübbering in nordrhein-westfälischen Herzebrock gegründet und ist heute weltweit in den verschiedensten Produktbereichen tätig.
- Aus der Gründungsidee „Technik-Ideen für anspruchsvolle Anwender" hat sich im Laufe der Jahre eine Unternehmensphilosophie entwickelt.
- Seit dem Jahr 2003 gehört die Lübbering Umwelttechnik GmbH zu der Lübbering-Gruppe und ist der Ansprechpartner für umweltorientierte Produkte und Service im Tankstellenmarkt.
- Das Unternehmen entwickelt und produzierte innovative, technische Lösungen. Seine Kernkompetenz sieht das Unternehmen beim Produkt „Domschacht". Die Schachtabdeckungen von Lübbering zeichnen sich durch erstklassiges Material aus, das aus feuerverzinktem Stahl und Edelstahl-Komponenten besteht. Dies garantiert Dichtheit, Korrosionsbeständigkeit und Rutschfestigkeit – und somit maximale Sicherheit und Langlebigkeit sowie hohen Komfort.
- Umwelttechnische Lösungen für den Einsatz an Tankstellen haben Lübbering sowohl zum Partner von mittelständischen als auch internationalen Mineralölgesellschaften wie auch Kontraktoren werden lassen.